

DIE ABHANDLUNG

I. *Begründung der Abhandlung.* - Das Thema der Abhandlung - In dieser Abhandlung werden nicht unsere Wissenschaften, sondern unsere Studienmethoden mit denen der Alten verglichen - Welche Dinge bei allen Studienarten wesentlich sind - Disposition der Abhandlung - Die neuen Werkzeuge der Wissenschaften - Die neuen Hilfsmittel der Studien - Welches Ziel heute den Studien gesetzt wird.

II. *Die Vorteile unserer Studienart in anbetracht der Werkzeuge der Wissenschaften.* - Der Vorzug der Wissenskritik - der Analysis - der Einführung geometrischer Methode in die Physik - des Einflusses der Chemie auf die Medizin - der Spargirik - der Einführung der Chemie in die Physik und der Mathematik in die Medizin - des Mikroskops - des Teleskops - des Kompasses - der Einführung unserer Geometrie und Physik in die Mechanik - *In anbetracht der neuen Hilfsmittel der Studien:* Der Lehrbücher über Gegenstände der Klugheit - Der besten Vorbilder in den Künsten - Des Buchdrucks - Der Universitäten - Des Zieles der Studien.

III. *Die Nachteile der neuen Kritik.* Sie steht der klugen Einsicht im Wege - Sie schadet der Redekunst - Sie ist ein Hemmnis der Künste, die ihre Stärke in der Phantasie oder dem Gedächtnis oder in beiden haben - Wie die Alten die Nachteile der neuen Kritik vermieden - Der Kritik wegen verachtet man heute die Topik - Bedenken dagegen - Wie die Nachteile, die durch die neue Kritik entstehen, vermieden werden können.

IV. *Incommoda methodi geometricae in physicam importatae.* - Restinguit studium ulterius contemplandae naturae - Quomodo physicae ut philosophi et quidem Christiani studeamus - Occludit facultatem acute ornateque dicendi - Obstat liberae et amplae dicendi formae - Iners gignit dicendi genus, in eloquentia maxime fugiendum - Ut eius vitantur incommoda.

V. *De analysi.* - Dubitatur ne non mechanicae sit inutilis. - Analysis incommoda, ut declinantur.

VI. Quae rei medicae nostra studiorum ratio gignat incommoda. - Ut rei medicae incommoda declinantur.

VII. *Incommoda, quae morali civilique doctrinae et eloquentiae nostra studiorum ratio affert a fine.* - De doctrina civili - De eloquentia - De doctrina civili denuo - De eloquentia iterum - Ut nostrae studiorum rationis incommoda a prudentia et eloquentia arceantur.

VIII. *De re poëtica.* - Nova critica quando rei poëticae utilis - Methodus geometrica poëticae commoda - Verum in idea sive ex genere prudentiam poëticam recte dirigit. Recentior physica rei poëticae proficua.

IX. *De Christiana theologia.*

X. *Incommoda artium de argumentis prudentiae redactarum.* - Ut eorum incommoda declinantur.

XI. *De iurisprudencia.* - De iurisprudencia Graecorum - De iurisprudencia Romanorum - Iurisprudencia in republica libera - Iurisprudencia sub Caesaribus ante Hadrianum im-

IV. *Die Nachteile der Einführung der geometrischen Methode in die Physik.* - Sie lähmt den Eifer, die Natur weiterhin zu betrachten - Wie wir die Physik als Philosophen, und zwar als Christen, betreiben sollen - Sie verschließt die Fähigkeit zu scharfgeschliffener und kunstvoller Darlegung - Sie verhindert die freie und breite Art der Rede - Sie bringt eine unwirksame Darstellungsart hervor, vor der man sich in der Redekunst ganz besonders hüten muß - Wie ihre Nachteile zu vermeiden sind.

V. *Von der Analysis.* - Es wird gefragt, ob sie nicht für die Mechanik wertlos ist - Die Nachteile der Analysis, wie sie zu vermeiden sind.

VI. *Welche Nachteile der Medizin durch unsere Studienart erwachsen.* - Wie die Nachteile der Medizin zu vermeiden sind.

VII. *Die Nachteile, die unsere Studienart der moralischen und bürgerlichen Lehre von seiten der Zielsetzung bringt.* - Über die Lehre vom bürgerlichen Leben - Über die Beredsamkeit - Wiederum von der Lehre des bürgerlichen Lebens - Noch einmal von der Beredsamkeit - Wie die Nachteile unserer Studienart von der Lebensklugheit und der Redekunst fernzuhalten sind.

VIII. *Von der Dichtkunst.* - Wann die neue Kritik der Dichtkunst schädlich ist - Der Nutzen der geometrischen Methode für die Dichtkunst - Die Wahrheit in der Idee oder der Gattung nach kann den poetischen Geist richtig leiten - Der Nutzen der neueren Physik für die Dichtkunst.

IX. *Von der christlichen Theologie.*

X. *Nachteile der Lehrmethoden im Bereiche der Dinge, die der Urteilskraft angehören.* - Wie deren Nachteile zu vermeiden sind.

XI. *Von der Jurisprudenz.* - Von der Jurisprudenz der Griechen. - Von der Jurisprudenz der Römer - Die Jurisprudenz in der Republik - Die Jurisprudenz unter den

peratorem - Iurisprudencia sub Hadriano imperatore - Iurisprudencia sub Constantino imperatore - Commoda incommodaque in iurisprudencia addiscenda - I commodum - I incommodum - II commodum - II incommodum - III commodum - III Incommodum - IV commodum - IV incommodum V commodum - V incommodum - VI incommodum VI commodum tentabunde - Accursianae iurisprudenciae commodum - Incommoda - Unum - Alterum - Alciatianae iurisprudenciae commodum - Incommoda - Primum - Secundum - Ut incommoda in addiscenda iurisprudencia vitari possent.

XII. *De optimis artificum exemplis.* - Quae incommoda gignant - Ut superantur incommoda ab optimis artificum exemplis obiecta.

XIII. - *De typis literariis.* - Quae afferant incommoda - Ut vincuntur quae typi afferunt incommoda.

XIV. - *De Universitatibus studiorum.* - Quae incommoda pariant universitates studiorum - Ut ea incommoda castigantur.

XV. *Dissertationis conclusio.*

Caesaren vor Kaiser Hadrian - Die Jurisprudenz unter Kaiser Constantin - Vorteile und Nachteile in Erlernung der Jurisprudenz - I. Vorteil - I. Nachteil - II. Vorteil - II. Nachteil - III. Vorteil - III. Nachteil - IV. Vorteil - IV. Nachteil - V. Vorteil - V. Nachteil - VI. Nachteil - VI. Vorteil, zweifelnd - Der Accursianischen Jurisprudenz Vorzug - Ihre Nachteile - Erster - Zweiter - Der Alciatiani-schen Jurisprudenz Vorzug - Ihre Nachteile - Erster - Zweiter - Wie die Nachteile in Erlernung der Jurispru-denz vermieden werden können.

XII. *Von den vollkommenen Mustern der Künstler.* - Welche Nachteile sie mit sich bringen. - Wie die durch die besten Muster der Künstler entstehenden Nachteile überwunden werden können.

XIII. *Über den Buchdruck.* - Welche Nachteile er bringt - Wie die durch den Buchdruck entstehenden Nach-teile zu überwinden sind.

XIV. *Über die Universitäten.* - Welche Nachteile die Universitäten mit sich bringen - Wie diese Nachteile gut-zumachen sind.

XV. *Schluß der Abhandlung.*